

Fasnet 2023

DE  
POPP

ELE



MON  
T



[www.poppelle-zunft.de](http://www.poppelle-zunft.de)



Baugenossenschaft

**HEGAU** eG®

*mehr als gewohnt!*



## De Poppele mont...

Seite	
2	De Zunftmeister mont...
6	Es wäre noch zu sagen...
8	Die Schellenhanslemodder mont...
10	Nachruf Angelika Waibel-Willam
12	Neues aus dem Poppelearchiv
14	Fasnet für unsere Jugendlichen
16	Kunst in der Zunftschiür
20	Narrenfahrplan 2023
22	Infos zu den Narrentreffen 2023
24	Informationen zu den Bällen im TOP10
25	Saalwachen im Top10
26	20 Jahre Kulturstiftung
28	Der Fanfarenzug legt los!
30	Poppele- Jugend im Erlebnismuseum „Inatura“
32	Saublotere mache im Sennhof
33	Unsere neuen Mitglieder 2022
34	Was ist passiert im Zunftschiürförderverein 2022?
35	Historische Häser erkunden
35	Wir sagen unseren Inserenten Danke
36	Einladung zum närrischen Wirtshausabend
36	Zwei Ritter im Duell
39	Rebwieber-Infos zur Fasnet 2023

### Impressum

Herausgeber: Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.  
verantwortlich: Zunftmeister Stephan Glunk  
Redaktion, Fotos  
und Layout: Stephan Glunk, Klaus-Peter Bauer  
Inserenten: Christine Waibel  
Umschlag: Beatrix Glunk  
Auflage: ca. 850 Exemplare  
Druck: Druckerei Winz - Inh. C. Bimczok



Alpenstraße 17, D-78224 Singen  
Tel. 07731 9324-0, Fax 07731 9324-11  
info@hegau.com, www.hegau.com



## DE ZUNFTMEISTER MONT...

### Liebe Mitglieder der Poppele-Zunft,



Stephan Glunk

auf das ein oder andere sonst Wissenswerte werdet ihr im Laufe der Lektüre natürlich auch stoßen.

### Personalia

Wir haben in der Martinisitzung, die ja traditioneller Weise der Ort ist für Aufnahmen in den und Verabschiedungen aus dem Hohen Rat, *Marc Burzinski* verabschiedet, der seine Aufgabe als Vorsitzender des Zunftschüür-Fördervereins abgegeben hat und



Änderungen im Rat: Fränki Kraus und Daniel Kech

Weihnachten steht vor der Tür und damit ist auch die Fasnet nicht mehr weit. Diesem *De Poppele mont* könnt ihr wie immer wichtige Informationen entnehmen, was die geplanten Veranstaltungen

anbelangt, und

als Hansele in die Gruppe der Hansele und Hoorigen Bären zurückkehrt. Sein Nachfolger als Vorsitzender des Zunftschüür-Fördervereins ist, wie euch schon länger bekannt, *Rainer Maier*, unser bisheriger Marktmeister.

In den Ehrenrat befördert haben wir den ehemaligen Gruppenführer der Hansele und Hoorigen Bären *Fränki Kraus*, der diesen Job ja schon vor zwei Jahren an *Aki Kania* abgegeben hat, aber auf Grund der coronamäßig eingeschränkten letzten beiden Fasnachten jetzt erst aus dem Hohen Rat verabschiedet werden konnte.

Neu aufgenommen in den Hohen Rat haben wir Daniel Kech, der nun ein Jahr lang von Ali Knoblauch in die Aufgaben des Zunftkanzlers eingearbeitet wird, dessen Amt er bei der nächsten Mitgliederversammlung im Juli 2023 übernehmen soll. Daniel wird, da der Posten des Marktmeisters bisher nicht neu besetzt werden konnte, an der kommenden Fasnet mit einem Team verantwortlich sein für die Veranstaltungen auf dem Rathausplatz am Schmutzige Dunschdig, am Fasnet-Samschdig und am Fasnet-Sunndig.

### Narrenspiegel

Wenn Corona uns nicht erneut einen Strich durch die Rechnung macht, werden wir an der kommenden Fasnet unsere Veranstaltungen so durchführen, wie wir das vor der Pandemie gewohnt waren. Kleine Änderungen wird es geben in Bezug auf den Narrenspiegel: Wir werden auf den Seniorennachmittag verzichten, weil wir befürchten, dass unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Vorsicht in Bezug auf mögliche Ansteckungsgefahren nicht so schnell aufgeben werden. Gespräche mit den Verantwortlichen der Stadthalle, die von nicht gut besuchten Veranstaltungen berichten,

haben uns in unserer Entscheidung, auf den Seniorennachmittag zu verzichten, bestärkt. Die beiden Aufführungen des Narrenspiegels am Freitag und am Samstag werden wir schon um 19 Uhr beginnen, auch um rüstigen Seniorinnen und Senioren, die unbedingt den Narrenspiegel erleben wollen, den Besuch zu ermöglichen. Ich möchte euch hier schon alle bitten, für unseren Narrenspiegel kräftig Werbung zu machen.

### Bälle im Top10

Schon an der letzten Fasnet hatten wir ja geplant, den Zunftball und die Singemer Fasnetnacht in Ermangelung der Scheffelhalle im Top10 zu veranstalten. Und so wird es nun an der nächsten Fasnet auch sein! Natürlich müssen wir hier mit einigen Neuerungen rechnen, wir sind aber überzeugt, dass das alles gut funktionieren wird. Neu ist zum Beispiel, dass jedes Zunftmitglied für 1 Euro eine Karte erwerben muss. Der Grund dafür ist, dass wir einen Überblick über die Besucherzahl haben müssen. Neu ist auch, dass nach Verlassen des Top10 ein Wiedereintritt während der Veranstaltung grundsätzlich nicht möglich ist. Ausnahmen können gemacht werden für diejenigen, die an der Maskenprämierung teilnehmen. Für diese (und für alle anderen!) gilt auch, dass alkoholische Getränke nicht mitgebracht werden dürfen. Die jeweils einstündigen Saalwachen werden wie in der Scheffelhalle von uns gestellt. Den Einmarsch beim Zunftball wird es natürlich auch geben, über den Ablauf werden wir nach einem erneuten Besichtigungstermin im Top10 entscheiden und euch rechtzeitig informieren. Aus der Innenstadt werden wir übrigens einen Bus-Shuttle zum Top10 und zurück einrichten, auch hierzu werdet ihr von uns hören.

### Kindernachmittag und Jugendball im Top10

Die Poppele-Kinder-Fasnachts-Vorbereitungsgruppe (PKFVG) freut sich schon auf viele Kinder, die am Fasnets-Freitag um 14.30 Uhr zum Kindernachmittag eingeladen sind. Am selben Tag wollen wir von 17 bis 22 Uhr einen Jugendball für 12- bis 16-Jährige veranstalten und hoffen hier auf gute Resonanz. Es gab ja von unterschiedlichen Veranstaltern (auch wir gehörten da dazu) schon mehrere Anläufe, einen solchen fasnächtlichen Jugendball zu organisieren, was im Grunde nie so recht erfolgreich war. Nun trägt vielleicht und hoffentlich das Flair des Top10 dazu bei, dass viele Jugendliche den Weg zu uns finden.

### Machtübernahme am Schmutzige Dunschdig

Am letzten Schmutzige Dunschdig haben wir den OB ja aus bekannten Gründen nicht wie sonst im Ratssaal abgesetzt, sondern im Freien auf dem Rathausplatz. Diese wollen wir an der nächsten Fasnet wieder so machen, wenn es nicht gerade in Strömen regnet, hat doch die Absetzung des OB im Freien sehr gut funktioniert und kann bestimmt noch mehr Leute begeistern als die, die sonst im Ratssaal Platz gefunden haben. Das Ereignis soll wie bisher um 13 Uhr stattfinden, im Anschluss geht es ja dann zum Narrenbaumumzug.

### Rathausplatz

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wollen wir auch den Rathausplatz wieder zu einem Zentrum fasnächtlicher Begegnungen machen. Das ist angesichts deutlich gestiegener Preise für Energie und Equipment kein leichtes Unterfangen, war doch der Betrieb des Rathausplatzes in den vergangenen Jah-

ren immer schon ein Zuschussgeschäft. Wir müssen also hier genau planen und auch haushalten, was zum Beispiel dazu führt, dass wir auf die Aufstellung teurer Zelte verzichten und uns auf Bierinseln beschränken werden. Den Rathausplatz werden wir übrigens am Schmutzige Dunschdig bis 22 Uhr und am Fasnet-Samschdig bis 19 Uhr bewirtschaften.

## Ordensabend

Wir werden dieses Jahr außer beim Fanfarenzug, der ja das ganze Jahr über probt, keine Orden verleihen. Trotzdem wollen wir uns aber am traditionellen Termin, also am Dienstag vor dem Schmutzige Dunschdig, zu einem schönen Fasnetshock treffen, und zwar im Kardinal-Bea-Haus, und wir möchten den Kreativen unter euch die Chance bieten, dort mit einem kleinen (oder großen) Auftritt zur Unterhaltung beizutragen. Ich kann schon einmal verraten, dass einige Räte ein kurzes, aber spektakuläres Ritter-Schauer-Drama aufführen werden, bei dem es viel zu lachen geben wird. Also: Termin vormerken!

## Scheffelhalle

Wie ihr bestimmt der Presse entnommen habt, ist die Stadt mit der Planung der neuen Scheffelhalle auf einem guten Weg. Die Poppele-Zunft und der Scheffelhallen-Förderverein waren eingeladen zu einer Besprechung mit dem beauftragten Architekturbüro und konnten sich mit ihren Vorstellungen und Wünschen dort einbringen. Der von der Versicherung geforderte Zeitplan für den Wiederaufbau ist eng, aber Oberbürgermeister Bernd Häusler ist sich sicher, dass er eingehalten werden kann. So spricht alles dafür, dass wir Singemerinnen und Singemer im Jahre 2025 zum 100-jährigen Bestehen die neue Scheffelhalle einweihen

können. Und das sind doch tolle Aussichten in einer sonst so schwierigen Zeit!

Und nun wünsche ich euch frohe Weihnachten und freue mich auf eine schöne Fasnet 2023 mit euch.

Euer 

Stephan Glunk, Zunftmeister



Genießen Sie in einzigartig gelegener Lage mit herrlichem Panoramablick und Sonnenterrasse unsere ausgezeichnete Küche.

Öffnungszeiten Küche  
täglich 11.30 - 14.00 & 17.00 - 21.30 Uhr

Unsere Ruhetage  
Montag und Dienstag

Familie Silke und Markus Jäger  
mit dem HEGAUHAUS-Team  
freuen sich auf Ihren Besuch.

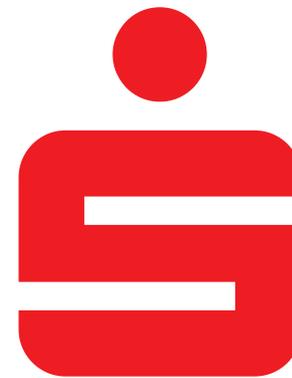
HEGAUHAUS  
Hotel | Restaurant  
Duchtlinger Straße 55  
78224 Singen  
Tel.: +49 (0) 7731 44672  
www.hotel-hegauhaus.de



**HEGAUHAUS**  
Hotel | Restaurant



Kultur  
ist einfach.



Die Sparkasse Hegau-Bodensee fördert die Kultur in der Region, weil sie das Gemeinschaftsleben bunter und lebenswerter macht.

 Sparkasse  
Hegau-Bodensee

sparkasse-hebo.de



## ES WÄRE NOCH ZU SAGEN...

...dass Präsident Sigmar Hägele von der Narrenzunft Engen es sich nicht nehmen lässt, die Martinisitzung der Poppele-Zunft im Krüüz-Saal zu besuchen. Wie bereits früher berichtet, ist er ja seit dem online-Narrenspiegel im letzten Jahr passives Mitglied der Poppele-Zunft.

...dass die Narrenlochvermesser an Martini am Narrenloch die Anwesenden mit köstlichen belegten Broten und Sekt bewirtet und dabei Buttons verteilt haben, denen zu entnehmen war, dass es diese tolle Gruppe in der jetzigen Zusammensetzung nun seit drei Jahren gibt. Das Narrenloch selbst war von den Vermessern mit vielen brennenden Teelichtern gekennzeichnet worden, in die allerdings der Zunftmeister, der diese nicht gesehen hatte, voll hineintrat, was zur wächsernen Verunstaltung seiner frisch geputzten schwarzen Schuhe führte, die auf die Schnelle auch nicht zu beseitigen war.

...dass beim Martiniumzug von Singen aktiv, für den Ekke Halmer zuständig ist, ein neuer St. Martin zu bewundern war. Wie bekannt war Poppele Timo Heckel bisher der St. Martin, der aber, wie man hört, diese Rolle nicht weiter ausüben mochte, kam es offenbar doch immer wieder vor, dass er als St. Martin von Kindern mit Hoorig-Rufen begrüßt wurde. So machte Ekke sich also auf die Suche nach einem neuen St. Martin-Darsteller, und dieser wurde schließlich über mehrere Umwege gefunden in Nico Brügel, seines Zeichens ebenfalls Mitglied der Poppele-Zunft und dort besonders bekannt als Mitglied in der Freibad-Musik. Und Nico machte seine Sache sehr gut, was besonders zu loben ist, weil er nämlich zuvor noch nie auf einem Pferd gegessen ist!

...dass Poppele Timo am Martinitag

einen zweiten Auftritt hatte und erneut aus seiner Gruft stieg, nämlich am frühen Abend für die Kinder der Poppele-Jugend. Caro Henninger, die Chefin der Poppele-Jugend, wurde, je näher der Beginn der Veranstaltung rückte, immer nervöser, weil sie den Zunftmeister nirgends sah. Dieser tauchte aber pünktlich auf und wiederholte dann mit den Kindern das Poppelebeschwörungsritual, freute sich darüber, dass ihm der Poppele nach seinem Erscheinen aus der Gruft seine Narrenkapp zuwarf und sang mit den Kindern die Fasnetslieder und natürlich das Mottolied. Nicht nur erhielten die Kinder von Caro dann noch einen Mottoaufkleber, sondern auch eine heiße Wurst und ein heißes Getränk.

...dass der Ritterfundus der Poppele-Zunft auch zwei Rösser beherbergt samt Helmen und Schwertern und alles bei der Martinisitzung wieder einmal Verwendung fand. In der dort aufgeführten Ritterszene (die komplett auf S. 36 nachzulesen ist) hatten OB Häusler als Ritter Bernd vom Twiel und Ekke Halmer als Ritter Simon von Zell gegeneinander zu kämpfen, was beide mit Inbrunst taten. Dabei ging Ekke wohl etwas robuster zur Sache, klagte der OB hinterher doch noch länger, wie er eingestand, über einen schmerzenden Finger, hatte also offenbar ordentlich - um es umgangssprachlich auszudrücken - auf die Pfoten bekommen!

...dass es nach der Martinisitzung im Krüüz in die Zunftschiür ging, wo Margitta und Oliver Noll die Anwesenden mit Speis und Trank bewirteten bis fast gegen Mitternacht. Und in der Poppelestube und im Fanfarenzugkeller ging es hoch her. In der Poppelestube spielte Eierwieb Uwe stundenlang mit seinem Akkordeon, zum Teil begleitet von Zunftmeister Stephan mit seiner Gitarre, und Uwe war in seinem Element und war einfach selig und glücklich.

Im Laufe des Abends wurden seine Äuglein zunehmend kleiner und manchmal schloss er sie gar in seiner Seligkeit, ohne aber mit dem Spielen aufzuhören. Irgendwann spät kam dann noch eine Abordnung des Tiroler Eck zu Besuch mit Hannes Bliestle, der in der Nachfolge seines Bruders Peter der neue Vorsitzende des Tiroler Eck ist, und alle Anwesenden schmetterten zusammen mit den Hontesscharrern die Fasnetslieder, dass es eine Freude war.

...dass Zunftkanzler Ali an seinem letzten Arbeitstag von seinen Vorstandskollegen Stephan und Holger aus dem Rathaus geleitet wurde, um in der Zunftschiür mit einem Gläschen Sekt auf seinen Ruhestand anzustoßen (siehe Bild).



...dass die Poppele-Zunft mit ihrem Weinfest in der Museumsnacht sehr zufrieden sein konnte. Die herbstliche Dekoration war gelungen, die Arbeitseinsatzlisten waren nach zögerlichem Beginn gut gefüllt, und auch der Besucherstrom war zufriedenstellend. Ein Knaller beim Publikum waren die Dünnele, die unter der Leitung von Rebwiebermodder Betina frisch gebacken und

den Bäckerinnen fast aus den Händen gerissen wurden. Und in der Zunftschiür selbst hatte die Poppele-Zunft im Poppele-Saal eine kleine Ausstellung zusammengestellt mit dem Thema „Der Poppele in der Bildenden Kunst“. Es kamen viele Besucherinnen und Besucher, die vorher noch nie in der Zunftschiür waren, und zeigten sich begeistert von den ausgestellten Werken. Und Zunftkanzler Ali und Zunftmeister Stephan standen bereit um das Deckengemälde von Gero Hellmuth zu erklären, das immer wieder großes Staunen hervorruft. Bei einer dieser Führungen war Gero Hellmuth selbst zugegen, und er war hochzufrieden mit den gegebenen Erläuterungen.

...dass Gero Hellmuths Traum, dass aus dem Schuh des Eierwiebs, den der Zunftgesselle am Narrenbrunnen in der Hand hält, wieder einmal Wein fließen möge (wie bei der Einweihung des Narrenbrunnens im Januar 2010), immer noch auf seine Verwirklichung wartet. Dabei hatten Norbert Baur und Zunftmeister Stephan samt Zeremonienmeister Ingo alles versucht, dies wieder einmal möglich zu machen, aber die Sache stellte sich als zu kompliziert und damit als vorerst nicht machbar heraus. Mal schauen, wann es einen neuen Anlauf in dieser Sache geben wird.

...dass die Poppele-Zunft seit 60 Jahren Mitglied ist im Männerchor Singen,



Ehrung für 60 Jahre Mitglied im Männerchor Singen

der ja vor etlichen Jahren als Zusammenschluss des Männergesangsvereins und des Männerchors Konkordia gegründet wurde. Zunftmeister Stephan nahm bei der Mitgliederversammlung des Männerchors die entsprechende Urkunde entgegen. Gerne erinnert sich die Poppele-Zunft an jene Jahre, als etliche Männer des Männergesangsvereins sich dem Poppelechor angeschlossen haben und diesem für viele Jahre die Treue hielten. Und sicherlich ist bekannt, dass die Scheffelhalle im Jahre 1925 für eine Veranstaltung des Männergesangsvereins von diesem erbaut worden ist.

...dass Zunftmeister Stephan zum wiederholten Male das Sportabzeichen in Gold erworben hat, was unter der Leitung und den Augen von Irmgard und Kurt Mautner im Aachbad geschehen ist. Dabei musste der Zunftmeister im Schwimmen einen 25-Me-



*Zunftmeister Stephan Glunk legte das Sportabzeichen in Gold ab unter der Leitung von Irmgard und Kurt Mautner.*

ter-Sprint und 400 Meter Langstrecke bewältigen und mit 30 Seilsprüngen und einem Standweitsprung beweisen, dass er sportlich auf der Höhe ist. Seine Leistungen waren so gut, dass er von Irmgard und Kurt Mautner, die die Messungen vornahmen, sehr gelobt wurde.

## Die SCHELLEHANSELEMODDER MONT...

Die Fasnet 2022 haben wir verhalten an der Zunftschiür auf dem Hohgarten und in der Stadt gefeiert. Euer Einsatz und die Kuchen- und Salatspenden am Zunftschiürfescht waren sehr willkommen. Im September feierte die Zunft das Weinfest in Kombination mit der Museumsnacht. Die Schellehansele waren an der Sektbar tätig und wir hatten sehr viel Spaß. Endlich mal wieder ein schönes Fest nach so einer langen Durststrecke. Und jetzt werden wir unsere Häser richten, denn die nächste Fasnet steht vor der Tür.



Bleibt gesund, damit wir bald wieder zusammen jucke könne.

Ich freue mich auf euch  
Eure Sabine  
Schellehanselemodder

# HEIMAT SCHMECKT



LANDEGGER.DE





## Nachruf Angelika Waibel-Willam



Die Poppele-Zunft trauert um Angelika Waibel-Willam, die viel zu früh von uns gegangen ist.

Angelika ist, wie man vermuten kann, wenn jemand in Singen mit Nachnamen Waibel heißt, in der Landwirtschaft aufgewachsen und deshalb schon früh in Verbindung gekommen mit dem, was man an der Fasnet so braucht. So hat sie schon als Kind jedes Jahr mit der Niederdruckpresse, die ihrer Familie gehört hat, das Stroh gepresst, das man für den Bau des Bök braucht, für diese übergroße Strohfigur, die am Schmutzige Dunschdig verbrannt wird. Das Stroh wurde dann gelagert beim Bacher Ferdi, also bei Alfons Ehinger in dessen Schüür.

Der Bacher Ferdi hat Angelika dann auch dazu gebracht, als Rebwieb in die Poppele-Zunft einzutreten, das war 1977, da war Angelika 18 Jahre alt. Nach dem Tod vom Bacher Ferdi hat Angelika dann den Bök-Bau übernommen bei sich zu Hause, also das Pressen und Lagern und das Bauen des Bök, und das bis zum Narrentreffen

2010, bis man den Bök-Bau in die Zunftschiür verlagert hat. Im Jahr 2000 wurde Angelika zur Rebwiebermodder gewählt, und acht Jahre lang war sie dann die Chefin von 240 Rebwiebern. In dieser Zeit hat sie nicht nur die Einführung des Schellehanseles mitgestaltet, sie hat auch beim Großen Narrentreffen 2004 und beim Zunftschiüuranbau an vorderster Front mitgewirkt.

2008 hat sie dann die Leitung der Rebwiebergruppe abgegeben und den Vorsitz im Zunftschiür-Förderverein übernommen. So blieb sie weiterhin im Hohen Rat der Poppele-Zunft zur Freude ihrer Ratskolleginnen und Ratskollegen, zur Freude besonders von Zunftkanzler Ali Knoblauch, der es liebte, sich mit der schlagfertigen Angelika Wortgefechte zu liefern. 2018 hat Angelika diesen Vorsitz dann abgegeben und wurde in der Martinisitzung 2018 in den Ehrenrat der Poppele-Zunft versetzt. Dort wurde ihr zu Ehren vom Hohen Rat ein Lied gesungen, aus dem hier eine Strophe zitiert sei:

*Dieses Lied gilt einer Frau,  
ja, wir kennen sie genau,  
ne Frau der Tat  
und mit Format.  
Stets tat schaffen wie der Deibel  
für uns die Angelika Waibel.  
Ja, wir sind des Lobes voll:  
Die Angelika isch toll!*

Und so werden wir sie vermissen: als tatkräftige und energische Frau, die, wo immer sie tätig war, mit angepackt hat und immer, auch in schwierigen Situationen, gewusst hat, wie es geht. Große Überzeugungskraft hat sie gehabt, wenn sie Mitglieder für den Zunftschiür-Förderverein geworben hat, da hat sie oft einfach nicht locker gelassen, bis der oder



Mer sieht, mir rucked zämme, gell,  
hoorig, hoorig isch de sell!  
Unser Team, des isch de Hit,  
drum liebe Leute zögret it:  
willsch besser lose oder gucke,  
musch nu beim tolle Hepp nei jucke.

# 'HEPP.

Hadwigstr. 1 / 78224 Singen  
Tel.: +49 / (0) 7731 / 8715-0  
[www.hepp-sehen-hoeren.de](http://www.hepp-sehen-hoeren.de)



die Umworbene den Aufnahmeantrag unterschrieben hat. Und gesellig war sie und hat sich immer gefreut, wenn sie zusammen mit ihrem Hans und ihrem Maximilian Gäste in ihrem Haus und Hof empfangen konnte.

In dem schönen Film der Poppele-Zunft aus dem Jahre 2010 ist sie zu sehen nicht

nur als Traktorfahrerin bei der Strohernte, sondern auch als Organisatorin von Kaffee und Kuchen beim Seniorennachmittag in der Stadthalle – fröhlich und stolz auf ihre Rebwiebergruppe. So wird die Poppele-Zunft sie in dankbarer Erinnerung behalten.

*Stephan Glunk, Zunftmeister*

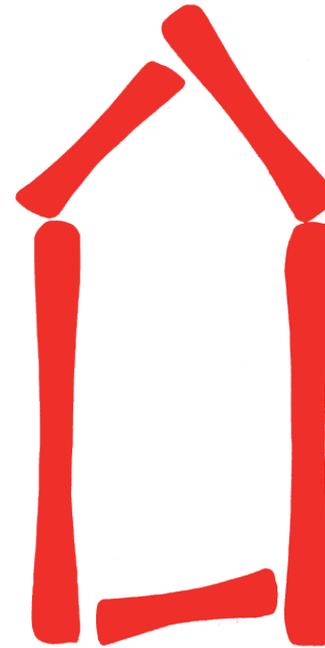
### NEUES AUS DEM POPPELEARCHIV

Zunftarchivar Reinhard Kornmayer hat aus seinem Privatarchiv eine Schnitzarbeit von Hannes Bliestle in das Poppelearchiv eingebracht. Hannes Bliestle, ein Uralt-Singemer, war Narrebolizei der Poppele-Zunft von 1930 bis 1939 und nach dem Krieg Narremodder. Im Jahre 1930 schnitzte er diese Holzfigur und schenkte sie der Poppele-Zunft. Sie war wohl ge-

dacht als Aschenbecher auf einem Tisch vermutlich im Traditionsrestaurant „Zur Sonne“ am Hohgarten. Für die Benutzung als Aschenbecher sprechen die Einkerbungen am Rande der Grundfläche, die wohl für Zigarren oder Zigaretten gedacht waren, sowie Aschenspuren auf der Innenseite des Randes. Was die Figur darstellen soll, ist nicht klar erkennbar, der Poppele kann es wohl kaum sein!



Zunftarchivar Reinhard Kornmayer mit der Schnitzarbeit von Hannes Bliestle



Baugeschäft

# Knittel

Inhaber: Ralf Knittel

Roseneggstraße 8  
78224 Singen/Htwl.

Telefon 0 77 31 / 6 29 63

Telefax 0 77 31 / 6 29 83

knittel-bau@t-online.de

www.knittel-bau.de

**PARTY SERVICE**  
HENNINGER

*Exklusiv gekocht!*

Ob zur Hochzeit, Firmenfeier oder zum runden Geburtstag...  
... wir haben für jeden Anlass das passende Menü!

Welche Veranstaltung Sie auch machen möchten, vom Essen im kleinen Kreis bis hin zu großen Feierlichkeiten - wir beraten Sie gerne und planen Ihre Veranstaltung ganz individuell, in dem wir Wert auf die Umsetzung Ihrer persönlichen Ansprüche und Vorstellungen legen.

- Exclusive Menüs und Buffets
- vom Mongolengrill frisch für Sie zubereitet
- Badische Küche
- Hochwertige und abwechslungsreiche mediterrane Küche
- Hohes Maß an Kreativität und Engagement
- persönliche Beratungsgespräche

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann rufen Sie uns an!**

**Helmut Henninger**

Alpenstr. 17a | 78224 Singen

Telefon: +49 (0)7731 - 591 992 6 | Mobil: +49 (0)173 34 06 37 1

info@partyservice-henninger.de | www.partyservice-henninger



## FASNET FÜR UNSERE JUGENDLICHEN

### Aktion für 12- bis 16-Jährige

Im Bewusstsein, dass besonders die 12- bis 16-Jährigen Mitglieder der Poppele-Zunft unter den zwei Jahren fasnachtsloser Zeit gelitten haben, in denen keine Begegnungen mit den gleichaltrigen Zünftlerinnen und Zünftlern möglich waren, fand an einem Wochenende im Oktober ein Treffen in der Zunftschür statt, zu dem Zunftmeister Stephan Glunk alle fast 70 Jugendlichen zwischen zwölf und sechzehn Jahren eingeladen hat.

Zu den drei angebotenen Terminen am Freitag, 21.10, 18 Uhr, am Samstag, 22.10, 14 Uhr und am Sonntag, 23.10., um 14 Uhr kamen insgesamt 53 junge Zunftgesellen, Hansele, Schellehansele und Rebwieber und wurden dort von dem Organisationsteam mit Melina Tachtalis, Florian Jäckle, Tobias Egger und Benigna Weber mit Kennenlern- und Teamspielen für zwei Stunden unterhalten. Auch Rebwiebermodder Bettina, Zunftkanzler Ali und Zunftmeister Stephan waren zeitweise bei dem Treffen dabei.

Das oben genannte Organisationsteam wiederum ist erwachsen aus einem Treffen vor der Fasnet 2021, zu dem alle 16- bis 25-jährigen Zunftmitglie-



*Kennenlern- und Teamspiele der 12- bis 16-Jährigen in der Zunftschür mit Zunftkanzler Ali Knoblauch (li) und dem Organisationsteam Melina Tachtalis, Benigna Weber, Florian Jäckle und Tobias Egger.*



der eingeladen waren und an dem Willige gefunden wurden für die Teilnahme eben an den genannten Aktionen für 12- bis 16-Jährige, für eine Tanzgruppe am Narrenspiegel und für Sängerinnen und Sänger im Poppelechor.

Dann kam allerdings Corona, und die hochfliegenden Pläne konnten nicht realisiert werden. So war aber jetzt das Treffen mit den 12- bis 16-Jährigen ein neuer Anfang, und das Organisationsteam plant weitere Aktionen, von denen mindestens eine noch vor der Fasnet stattfinden soll. Auch beim Jugendball, der am Fasnetfreitag ab 17 Uhr (nach dem Kinder-nachmittag) im Top10 durchgeführt werden wird, wird sich das Organisationsteam mit guten Ideen einbringen.

# Der Berg ruft!



## Elektrofahrräder verleihen Flügel

☆☆☆☆☆

# stroppa

## Fahrradhaus

[www.stroppa.de](http://www.stroppa.de)

Friedinger Str. 1-3 ■ Tel.: 07731 - 41310



**KUNST IN DER ZUNFTSCHÜÜR**

**Ausstellung in der Poppelestube in der Museumsnacht**

Der Poppele vom Hohenkrähen reizte und reizt viele Künstler, sich mit ihm zu beschäftigen. Die Ausstellung in der Poppelestube der Zunftschüür im Rahmen der Museumsnacht dokumentierte diese Auseinandersetzung auf eine Weise, die die vielen Besucherinnen und Besucher sehr beeindruckte. Im Folgenden die Übersicht über die ausgestellten Werke, von denen viele dauerhaft in der Poppelestube ausgestellt sind.

**01 Curth Georg Becker**

Radierung „Poppele als Reiter über dem Hohenkrähen“, 1966  
Curth Georg Becker (1904 – 1972) war Ehrenzunftgeselle der Poppele-Zunft und hat u.a. für die Dekoration der Scheffelhalle große Friese mit fasnächtlichen Motiven gemalt.

**02 Gero Hellmuth**

Poppele, 2018



Gemälde als Werbemotiv für den Narrenspiegel der Poppele-Zunft

**03 Gero Hellmuth**

Bühnenbilder

Von 1972 bis 2018 hat Gero Hellmuth 20 Bühnenbilder für den Narrenspiegel der Poppele-Zunft gemalt. Ausgestellt sind die Bühnenbilder der Jahre 1982 (Der Poppele im Nebel über dem Hohenwiel), 1985 (Poppele mit Hexen) und 1993 (Poppele vor der Zunftschüür).

**04 Matthias Wengenroth**

Poppele, 2004



Das Gemälde von Matthias Wengenroth diente als Werbemotiv für das Große Narrentreffen der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte in Singen im Jahr 2004.

**05 Robert Seyfried**

Poppelereiter, 1985



Robert Seyfried (1905 – 1991) schuf den Poppele-Reiter in 30 Exemplaren zum 100-jährigen Bestehen der Poppele-Zunft, das 1985 mit einem Narrentreffen gefeiert wurde.

Advertisement for Allianz insurance featuring the Bub logo and a photo of three people giving thumbs up.

**ZWISCHEN SCHATZ & SCHAAHAATZ LIEGT OFT EIN VERSICHERUNGSFALL**

**Ein Fall für bub**

created by meindingswebung

**06 Dr. Albert Frei**

Poppele, 1980

Der Poppele in einer Sammlung von Singener Fasnetsfiguren, modelliert aus Ton.

**07 Gero Hellmuth**

Poppele, 2008

In das Gemälde integriert sind Zeilen aus einer der Poppelesagen.

**08 Ludwig Ehrlich**

Drei Entwürfe für ein Poppelelogo



1930/1935  
Ludwig Ehrlich,  
von Beruf Architekt,  
verkörperte von 1933 bis 1935  
den Poppele. Seine Entwürfe  
sind bis heute Grundlage für  
viele Orden der Poppele-Zunft.

**09 Portrait**

Fotografie Lothar Wenger

Lothar Wenger war von 1971 bis 1987 der Darsteller des Poppele.

**10 Lothar Wenger**

Poppele relief



Lothar Wengers Relief zeigt den Poppele mit dem Hoorigen Bär.

**11 N.N.**

Poppeleteller, geschnitzt

**12 N.N.**

Poppele auf dem Fass



schüür gefunden hat.

**13 N.N., 1935**

Poppele nach dem Entwurf von Ludwig Ehrlich

Der „Poppele auf dem Fass“ befand sich in der Poppelestube im „Adler“ in Mühlhausen, danach in der Sonnenlandschule Stockach, dann im Lager des Museumsvereins Hilzingen, bevor er den Weg in die Zunft-



TOYOTA



LEXUS



OPEL



FIAT PROFESSIONAL

AUTOMobile  
**BACH**

EIN AUTOHAUS. ALLE MÖGLICHKEITEN.

„ohne dä Bach  
goht's it zum feirä“



Marie-Curie-Str. 1  
78224 Singen  
Tel.: 0 77 31/610 20  
Fax: 0 77 31/693 60

Byk-Gulden-Str. 7  
78467 Konstanz  
Tel.: 0 75 31/69 0 55 0  
Fax: 0 75 31/69 0 55 5

Auf der Steig 1  
78253 Honstetten  
Tel.: 0 77 74/72 23  
Fax: 0 77 74/65 80



## NARRENFahrPLAN 2023

Do, 5. Januar 2023  
18:30 Uhr Zeugmeisterei geöffnet

Sa, 7. Januar 2023  
19:00 Uhr NÄrrischer Wirtshausabend

Do, 12. Januar 2023  
19:00 Uhr Plakettenausgabe

Fr, 13. Januar 2023  
20:00 Uhr Zunftabend im Häs

Sa, 14. Januar 2023  
Hauptversammlung VSAN Konstanz

Di, 17. Januar 2023  
19:00 Uhr Treffen der neuen  
aktiven Rebwieber

28. - 29. Januar 2023  
Landschaftstreffen Tettngang (s. S. 22)

Do, 2. Februar 2023  
18:30 Uhr Zeugmeisterei geöffnet

Fr, 3. Februar 2023  
19:00 Uhr Narrenspiegel Stadthalle Singen

Sa, 4. Februar 2023  
19:00 Uhr Narrenspiegel Stadthalle Singen

So, 5. Februar 2023  
Landschaftstreffen Sigmaringen (s. S. 22)

Sa, 11. Februar 2023  
8:00 Uhr Dekoration der Straßen

Sa, 11. Februar 2023  
20:00 Uhr Zunftball im  
Top10 Singen (s. S. 24)

Mo, 13. Februar 2023  
14:30 Uhr NÄrrischer Damenkaffee

Di, 14. Februar 2023  
19:00 Uhr Fasnetshock Kardinal-Bea-Haus

*Do, 16. Februar 2023*  
**Schmutzige Dunschdig**  
9:00 Uhr Schulschließen  
11:00 - 22:00 Uhr Bewirtung Rathausplatz  
13:00 Uhr Machtübernahme Rathausplatz  
14:30 Uhr Narrenbaumumzug und - setzen  
18:30 Uhr Hemdglonkerumzug & Bökverbrennung

Fr, 17. Februar 2023  
14:30 Uhr Kindernachmittag Top10 Singen  
17:00 Uhr Jugendball Top10 Singen  
18:30 Uhr Singener Schnurnacht

Sa, 18. Februar 2023  
12:00 - 19:00 Uhr Bewirtung Rathausplatz  
14:15 Uhr Fasnetsumzug in Singen  
20:00 Uhr Singemer Fasnetsnacht Top10 Singen

So, 19. Februar 2023 Fasnet-Sunndig  
12:30 Uhr NÄrrischer Jahrmarkt Rathausplatz

Mo, 20. Februar 2023 Fasnet-Mändig  
14:00 Uhr Umzug Gottmadingen (s. S. 22)  
20:00 Uhr Rebwieberball

Di, 21. Februar 2023 Fasnet-Zieschdig  
20:00 Uhr Fasnetsbeendigung Kardinal-Bea-Haus

Mi, 22. Februar 2023  
8:00 Uhr Abbau Straßendekoration  
und Narrenbaumfällen

# HOORIG! HOORIG!

Alles für die närrischen Tage:

**Kniestrümpfe und Ringelstrümpfe  
Hemdglonkerhemden, Zipfelmützen  
und vieles mehr...**

## BUCHHEGGER

seit 1913

WÄSCHE & STRICKMODEN

August-Ruf-Str. 28 • Fußgängerzone Singen • Tel. 07731 62665



**seit 1950**

## Autolackiererei WIEMANN

- Autolackierung
- Unfall-Service
- Smart-Repair

Singen - Gewerbestr.3  
☎ 0 77 31 / 2 19 10



**NARRENTREFFEN 2023**

*De Zeremonienmeister mont...*

Liebe Poppele-Zünftler,

in schwierigen Zeiten ist meine Hoffnung sehr groß wieder eine normale Fasnet durchzuführen. Dies wurde auch kürzlich in der Herbstarbeitstagung der VSAN von allen bestätigt. Auch wir im Hohen Rat der Poppele-Zunft planen unsere Fasnet in Singen. Ich habe bereits wegen unserer Umzüge alle Vereine angeschrieben und die Resonanz war überwältigend. Alle freuen sich und sind optimistisch.

Ich möchte euch über die anstehenden Narrentreffen informieren und sage allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die notwendigen sehr frühen Anmeldungen. Wie ich bereits informiert habe, mussten wir uns Anfang Dezember mit konkreten Anmeldezahlen im Hotel, bei den Busunternehmen und den ausrichtenden Narrenzünften anmelden.

**28. BIS 29. JANUAR 2023  
LANDSCHAFTSTREFFEN TETTANG**

Am Landschaftstreffen in Tettang nehmen wir auf Einladung der „Narrenzunft Tettang e.V.“ teil. Wir übernachten im Hotel „Föhr“ in Überlingen. Den Bustransfer vom Hotel nach Tettang organisiert die Narrenzunft Tettang. Die jeweiligen Abfahrtszeiten erhalten wir vor Ort.

**Voraussichtliche Fahrzeiten:**

- ♦ Abfahrt Samstag, 28.01., 14:00 Uhr ab Scheffelhallenbauplatz
- ♦ Abfahrt Sonntag, 29.01., 09:00 Uhr ab Scheffelhallenbauplatz
- ♦ Rückfahrt Sonntag, 29.01., 18:00 Uhr Abfahrtsort wird noch bekanntgeben.

**So, 5. FEBRUAR 2023  
LANDSCHAFTSTREFFEN  
SIGMARINGEN**

Am Sonntag, den 05.02.2023, nehmen wir auf Einladung der „Narrenzunft Vetter Guser Sigmaringen e.V.“ am Landschaftstreffen Donau in Sigmaringen teil. Hier nehmen wir eintägig teil.

**Voraussichtliche Fahrzeiten:**

- ♦ Abfahrt Sonntag, 10:00 Uhr ab Scheffelhallenbauplatz
- ♦ Rückfahrt von Sigmaringen 18:00 Uhr - Abfahrtsort wird noch bekanntgeben.

**Mo, 20. FEBRUAR 2023  
FASNET-MÄNDIG-UMZUG  
GOTTMADINGEN**

Traditionell nimmt die Poppele-Zunft wieder am Fasnet-Mändig-Umzug in Gottmadingen teil. Wir werden, wie in den Jahren zuvor, mit zwei Bussen nach Gottmadingen fahren und am Abend fährt ein Bus nach Singen zurück.

**Busfahrten:**

- ♦ Abfahrt jeweils ein Bus 9.00 Uhr und 12.30 Uhr ab Scheffelhallenbauplatz
- ♦ Rückfahrt nach Singen 17.00 Uhr

Genauerer über alle Narrentreffen gebe ich euch am Zunftabend bekannt. Hier erfolgt auch die Ausgabe der Plaketten.

Ich freue mich auf eine friedliche, ENDLICH wieder stattfindende Fasnet.

Es grüßt mit einem kräftigen Hoorig

Euer Zeremonienmeister  
Ingo Arnold

...un wenn eu di  
**KUSCHLIGE WÄRME**  
vu dem zämme rucke  
it reicht...



...denn stellet mir eu au ä  
**WÄRMEPUMPE** ani, de  
notwendige Strom bringt  
eu die passende PV-Anlage!



**IHR MOND NU  
EBBIS SAGE!**

**Kumpf & Arnold GmbH**  
Hohenkrähenstraße 4 | 78224 Singen  
Tel. (+49) 07731 79 40 94-0  
[www.kumpfundarnold.de](http://www.kumpfundarnold.de)



**INFORMATIONEN ZU DEN BÄLLEN  
im TOP10**

Kartenbestellungen online ab 22.12.2022



Die Bälle der Poppele-Zunft werden, wie letztes Jahr bereits schon kommuniziert, in der Großdiskothek Top10 stattfinden. Es werden geschlossene Veranstaltungen sein, sprich die üblichen Discothekenbesucher werden nicht eingelassen. Wir wollen so viele Abläufe aus der Scheffelhalle, wie möglich, ins Top10 übertragen, um dort eine scheffelhallen ähnliche Atmosphäre zu schaffen. Die Bühne und der damit zentrale Bereich wird die Main Hall sein, vergleichbar mit dem bisherigen Mittelschiff der Scheffelhalle. Allerdings haben wir dort deutlich weniger Platz als bisher. Dies wird zur Folge haben, dass der Einmarsch

der Zunft mit deutlich weniger Hansele und Rebwiebern und Schellehansele erfolgen muss. Auch die Maskenprämierung wird sicherlich noch unübersichtlicher werden.

Auf der Bühne wird am Zunftball und an der Singemer Fasnetsnacht jeweils eine LIVE-Band spielen. Diesen Part übernimmt am Zunftball die „Tom Alex Band“ und an der Singemer Fasnetsnacht die Band „Partymaschine XXL“. Beide Bands sind uns

aus den Vorjahren bestens bekannt. In den Pausen der Bands übernehmen die DJs vom Top10 bzw. die angemeldeten Guggenmusiken.

Für Raucher gibt es innerhalb des Gebäudes im oberen Stockwerk Räume mit Bars. Wer mal an die frische Luft zum Rauchen oder „Ausdampfen“ will, kann dies im Außenbereich mit ebenfalls einer Bar tun. Sowohl der Zunftball, als auch die Singemer Fasnetsnacht werden Ü18-Bälle sein. Dadurch



**SAALWACHEN DER ZÜNFTLER 2023**

*der Poppele-Zunft Singen im Top10*

**Zunftball**

Lutz Sebastian; Stein Florian	19 - 20 Uhr
Baur Dennis; Pfoser Markus	20 - 21 Uhr
Bangert Daniel; Gaiser Philipp	21 - 22 Uhr
Biehler Jakob; Czioska Thomas	22 - 23 Uhr
Böttcher Holger; Glunk Michael	23 - 24 Uhr
de Rossi Sebastian; Zimmermann Bernd	00 - 01 Uhr

**Singemer Fasnetsnacht**

Knoblauch Andreas; Kraft David
Fuchs Alexander; Schuble Niklas
Braun Edi; Lederle Steffen
Graf Andreas; Hein Rudi
Gotzmann Michael; Liebmenn Manfred
Gotzmann Michael; Jacob Keinath

**SAALWACHEN DER RÄTINNEN UND RÄTE 2023**

**Zunftball**

Marxer Holger	19 - 20 Uhr
Altevogt Holger, Georg Sandra	20 - 21 Uhr
Grundmüller Uwe, Henninger Caro	21 - 22 Uhr
Kania Aki, Waibel Christine	22 - 23 Uhr
Maier Rainer, Rudolph Bernd	23 - 24 Uhr
Stengele Markus, Kaufmann Peter	00 - 01 Uhr
Arnold Ingo, Bauer Klaus-Peter	01 - 02 Uhr

**Singemer Fasnetsnacht**

Marxer Holger
Seeberger Uwe, Dietz Sabine
Fernandes Adi, Kraus Bettina
Heckel Timo, Noll Margitta
Glocker Dieter, Kech Daniel
Halmer Ekke, Schaible Christoph
Knoblauch Ali, Glunk Stephan

brauchen wir aus Gründen des Jugendschutzes keine farblich unterschiedlichen Bänder ausgeben und beschleunigen den Einlass. Aktive Zunftmitglieder, die 16 oder 17 Jahre alt sind, können zusammen mit ihren Eltern oder älteren Geschwistern an die Bälle.

Dadurch, dass das Top10 personell mit einer großen Anzahl Security ausgestattet ist, werden diese den Einlass übernehmen. Von unserer Seite werden immer 4 Personen, darunter jeweils 2 Räte, beratend im Einlassbereich mit anwesend sein.

Grundsätzlich gilt im Top10: wer das Gebäude durch den Haupteingang verlässt,

kommt nicht mehr rein! Am Zunftball gibt es für Zünftler, die sich nach dem Einmarsch umziehen oder an der späteren Maskenprämierung teilnehmen wollen, eine Ausnahme. Diese erhalten beim Ausgang einen Stempel, mit dem sie wieder reinkommen.

Als bisheriger Alleinveranstalter brauchen wir für Zünftler keine Modalitäten für den Einlass. Dies müssen wir nun ändern. Jeder Zünftler benötigt für den Eintritt eine Karte. Um dies steuern zu können, werden wir diese für 1 EUR über die Gruppenführer/-innen ausgeben. Alle Zünftler werden daher gebeten, sich diese Karten an der Plakettenausgabe zu besorgen. Allgemein werden die

Eintrittskarten 15 Euro kosten. Im Eintrittspreis enthalten wird der Busshuttle von der Innenstadt ans Top10 und zurück sein.

Die Bestellung der Karten werden wir wieder mit dem 2020 eingeführten System machen. Die Karten werden online unter [www.poppele-zunft.de](http://www.poppele-zunft.de) mit Nennung der Abholstelle reserviert. Freigeschaltet wird die Online-Bestellung am 20.12.22. Die Abholung der Karten erfolgt dann ab 09.01.23 bei den bekannten Ausgabestellen. Die Abfahrtszeiten und der Abfahrtsort in der Innenstadt vom Busshuttle werden noch bekannt gegeben.

## 20 JAHRE KULTURSTIFTUNG

Am 16. November 2002, dem Gründungstag der VSAN, wurde im Schloss in Haigerloch die Kulturstiftung der Schwäbisch-Alemannischen Fastnacht gegründet. Der 20. Geburtstag wurde nun am 16. November 2023 im Narrenschopf in Bad Dürrenheim gefeiert. Höhepunkt der Veranstaltung war dabei die Unterzeichnung der Urkunde, die dem Grosselfinger Narrengericht den Status als „Partner der Vereinigung“ gibt.

Der Vorsteher und Vogt des Narrengerichts, Manfred Ostertag, gab einen sehr interessanten Einblick in den Grosselfinger Brauch. Das Schauspiel des Narrengerichts findet nur ca. alle fünf Jahre statt. Aus dem Ort mit etwas über 2000 Einwohnern beteiligen sich über 300 an dem Narrenspiel. Das Grosselfinger Narrengericht wurde im Jahr 2015, so wie die VSAN schon 2014, in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Der Gesamtrat und der Vorstand sind überzeugt, dass wir bis zur Errichtung der neuen Scheffelhalle mit dem Top10 einen idealen Ort gefunden haben, um unsere schönen, stimmungsvollen Bälle weiterhin feiern und genießen zu können. Die vielen unterschiedlichen Räume und Bars werden allen Spaß machen!

Hoorig!  
Eurer Säckelmeister Holger

Mit dieser Partnerschaft und gemeinsam mit dem rheinischen Karneval erhofft man sich die gemeinsame Aufnahme in die Welterbeliste der UNESCO.

Ali Knoblauch



Die Gerichtsverhandlung findet im verdunkelten Saal statt (Bild: Narrengericht Grosselfingen).



# Hoorig!

**häsch du mol was zum furt-fahre so wie die Poppele allewyl, seis ein Baum, ä Faß oder au Paletten ruf uns a oder chunnsch verby.**

[www.ehinger-logistik.de](http://www.ehinger-logistik.de)



Distribution  
Transport  
Logistik

**Radolfzell**

**Tel. 07732/959999**



\* Zeichnung von A. Poppele Lo Wenger

Wenn Ernst und Spaß  
In rechtem Maß  
Du zu vereinen weißt,  
Dann in dir lebt  
Und dich umschwebt  
Des Poppele wahrer Geist.



**DER FANFARENZUG LEGT LOS!**

Am 16.09.22 fuhren wir mit dem Bus zu unserem Probewochenende ins Allgäu. Wir benötigten etwa 3 Stunden am Bodensee entlang, bis wir endlich unser Probeheim bei Oberstaufen erreichten. Adi hatte uns gesagt, das Heim liege in der Nähe von Oberstaufen. Als wir mit dem Bus aber an Oberstaufen vorbeifahren und erst kurz vor Thalkirchendorf abbogen, war auch dem letzten FZ-ler klar, dass der Weg nach Oberstaufen weiter war als gedacht.

Wir waren die einzige Gruppe in dem Heim und konnten uns breit machen. Immerhin wurde am Freitag noch eine Probe durchgeführt, bevor die ersten das in der „Nähe“ befindliche Zelt des Viehtrieb-Festes aufsuchten. Man musste nur knapp eine Stunde laufen, um das Zelt zu erreichen. Davon ließen sich die FZ-ler aber nicht beirren und feierten im Zelt eifrig mit. Beim Zurückfahren hat es ein FZ-ler etwas übertrieben. Er fuhr mit dem Nachttaxi durchs halbe Allgäu, bevor er im Heim ankam.

Am Samstag legten wir dann richtig mit den Proben für das neue Stück los. Am Nachmittag wollten wir in Oberstaufen die Mohr-Alm besuchen. Wir hatten uns alle extra in Lederhosen feingemacht, als wir von Adi informiert wurden, dass auf der Mohr-Alm nur noch draußen bei ca. 2 Grad Platz wäre. Ein paar Unverfrorene sind dennoch dorthin gefahren, die meisten davon kamen allerdings wieder schnell nach Oberstaufen zurück, da die Hütte brechend voll war und draußen dichtester Nebel herrschte.

Der Rest hatte zuerst das Glück, bei dem miesen Wetter in einer Wirtschaft unterzukommen. Diese schloss aber pünktlich um 4 Uhr nachmittags und „warf“ uns in die Kälte hinaus. Erfreulicherweise fanden wir aber in der Nähe des Bahnhofes eine weitere „Unterkunft“, in der wir bis zum abendlichen Essen bleiben konnten. Diese Lokalität war allerdings proppenvoll. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Viele haben das „Kellerlokal“ nach dem Essen aufgesucht und sind dort versackt.

Von unserem Hüttenwirt war gesagt worden, dass ein Shuttlebus wieder zurückfahren würde. Leider hat er sich anscheinend aber im Wochenende geirrt. Denn es fuhr kein Shuttlebus. Es gab aber Gott sei Dank Großbraumtaxi, die uns FZ-ler wieder zurückbrachten. Die Rückfahrt am Sonntag verlief dann wieder bei schönem Wetter.

Den ersten Auftritt nach dem Probewochenende hatten wir am 11.11.22 bei der Hochzeit von Adi, wo wir in Blumenfeld für ihn und seine Frau aufspielten. Das war für alle Beteiligten ein bewegender Moment. Eine Woche später, am 19.11.22, hatten wir beim 60-jährigen Jubiläum des FZ Rielasingen-Arlen den nächsten Auftritt, an dem „Fasnachtsieber“ ausbrach in der Halle. Unsere erste Jahresabschlussfeier seit 3 Jahren fand am 03.12.22 statt.

Nach dem Jahreswechsel geht es für uns dann Schlag auf Schlag weiter mit den normalen Fasnachtsaktivitäten, die wir schmerzlich vermisst haben. Wir werden auch diese Fasnacht wieder unseren „Weckmarsch“ durch Singen am Schmutzige Dunschdig durchführen. Da wir dies letztes Jahr gemacht haben, ist das doch schon Tradition!

Joachim Koch



**Ihr Raumausstatter**  
**Steinert**  
 seit über 100 Jahren Ihr Meisterbetrieb

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Parkett
- Polsterwerkstatt
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Freiheitstrasse 16 - 78224 Singen  
 Tel. 07731 – 66672  
 info@steinert-singen.de

**www.steinert-singen.de**

**Fünfte Jahreszeit - Eierwiebel!**

**Uwe Seeberger**  
 Fachberater für Finanzdienstleistungen  
 tel 07731 65146  
 info@seeberger-finanzservice.de

**S' ganze Johr  
 Unabhängiger  
 Finanz- & Versicherungsberater**

unabhängig • marktorientiert • kompetent



**POPPELE- JUGEND IM  
ERLEBNISMUSEUM „INATURA“**

Nach langer Corona- Zwangspause konnte am Samstag, den 17.09.22, ein vollbesetzter Bus in Richtung Montafon zum Rutschenpark am Golm fahren. Geplant war ein Tag in den Bergen mit einer Gondelfahrt hoch hinaus mit anschließender rasanter Abfahrt durch Röhrenrutschen zurück ins Tal. Leider waren die Wetterprognosen nicht so gut, so dass wir die ganze Busfahrt über die dunklen Wolken über den Bergen beobachteten in der Hoffnung, dass es vielleicht doch noch etwas trockener werden würde.

An der Talstation angekommen dann die ernüchternde Erkenntnis: Oben auf dem Berg hatte es sogar geschneit und der Rutschenpark war gar nicht geöffnet. Ein Plan B musste schnell her. Also alle wieder zurück in den Bus und wieder zurück nach Dornbirn. Dort wartete das Erlebnismuseum „Inatura“ auf uns. Hier luden viele Stationen dazu ein, Natur, Mensch und Technik mit allen Sin-

nen zu entdecken und zu experimentieren.

Nachdem es auf der Hinfahrt im Bus noch ziemlich ruhig zugeht, herrschte auf der Rückfahrt hingegen beste Stimmung durch alle Altersgruppen hindurch. Es wurde gesungen, gespielt, gelacht und die Gemeinschaft ist wieder ein Stück zusammengewachsen.

An Martini haben sich die meisten, die am Ausflug dabei waren, und noch einige andere mehr wieder getroffen, um den Poppele im Hof der Zunftschiür zu beschwören. Bei Wurst, Wecken und einer Martinsgans haben die Kinder den Abend im Häs genossen. Wir freuen uns nun auf die kommende Fasnacht mit allem, was dazugehört:

Unter dem Motto „Poppele lässt’s wieder krachen“ starten wir am Fasnacht freitag, 17.02.23, ab 14.30 Uhr den Kindernachmittag im Top10, zu dem die Kindernachmittagsvorbereitungsgruppe, kurz PKFVG, schon jetzt herzlich einlädt!



Die Poppele-Jugend im Erlebnismuseum „Inatura“

**IT-SUPPORT:  
"BITTE MACHEN SIE MAL  
ALLE FENSTER ZU."  
USER:  
"AUCH DAS IM BAD?"**



**IT4YOU - Ihr 360 Grad - Digitalpartner**

- IT-Consulting
- IT-Security/Backup/Monitoring
- 24/7 Support-Hotline
- Managed IT-Services
- Zeiterfassung & Zutritt
- DMS/ERP-Lösungen
- VoIP-Telefonie
- Cloud-Lösungen
- Webservices

**IT4YOU**

SMART SOLUTIONS

Ihr IT-Systemhaus & 360°- Digitalpartner

**WWW.IT4YOU.GMBH**

Magistr. 5 | 78224 Singen



**SAUBLOTERE MACHE IM SENNHOF**



Ein toller Tag! Bereits vor drei Jahren hatten Fränky und Stefan die Idee mit Hilfe vom Metzgermeister Urs Sublotere selbst herzustellen. Die letzten zwei Jahre ist der Termin wegen Corona nicht zustande gekommen. Dieses Jahr war es dann um so schöner, dass wir wieder unter normalen Bedingungen zusammenkommen konnten.

Im Vorfeld haben wir die Sublotere über Metzgermeister Urs bestellt und uns überlegt, wie und wo wir den Arbeitseinsatz umsetzen können. Unser Hansele Stefan Schüttler hat uns dann angeboten den Sennhof zu nutzen. Das war ein echter Glücksfall! Die Bedingungen im Sennhof waren nahezu ideal. Eine bessere Location hätten wir nicht finden können.

Nach einer kurzen Einweisung ging es dann schon an die Arbeit. Die Sublotere wurden erhitzt und ausgespült. Dann wurden sie zurechtgeschnitten. Trotz eines beißenden Geruches waren alle tapfer und fröhlich am

Werk. Danach wurden die Sublotere aufgeblasen und zugebunden. Diese Schritte sind die wichtigsten im Prozess. Bei zu viel Luft platzen die Sublotere, und bindet man sie nicht richtig zu, hat man nach dem Räuchern nur noch eine Subloter ohne Luft.

Was ein weiterer Vorteil vom Sennhof war: Stefan hatte die Idee, die Sublotere im ehemaligen Hühnerstall zu räuchern. Der Hühnerstall war nach einem nicht so schönen Ereignis um einen hungrigen Marder frei. Somit hatten wir alle Herausforderungen gelöst.

Die Krönung des Tages war dann ein gemeinsames Essen. Unsere Hansele Simon und Stefan haben für uns gekocht. Nein, es gab nicht den Rest der Sublotere, es gab einen wunderbaren Rindergulasch mit Spätzle und Salat. Danach saßen wir noch lang zusammen.

Liebe Hansele: Vielen Dank für den großartigen Tag, die guten Gespräche, die alten Geschichten verbunden mit eurem Einsatz! Lieber Stefan, lieber Simon: Danke, dass wir den Sennhof nutzen konnten und danke für die Verköstigung.

Jetzt wird es Zeit neue Geschichten zu erleben! Ich freu mich euch alle bei den nächsten Veranstaltungen und Terminen zu sehen.

*Euer Aki  
Handele- und Hoorige-Bären-Vadder*



*Trotz beißendem Geruch war die Stimmung beim Saublote machen bei den Hansele großartig.*

**UNSERE NEUEN MITGLIEDER 2022**

**Zunftgeselle:**  
Leon Burzinski (ü.16)  
Marc Fehr  
Michele Gioia  
Max Heindinger  
Victor Luzio  
Jörg Müller  
Sven Russo  
Daniel Weisser

**Hansele:**  
Ruben Ade (ü.16)  
Felix Luzio (ü.16)

**Fanfarenzug:**  
Alexander Fuchs  
David Kraft

**Rebwieb:**  
Judith Bangert  
Jennifer Francesca Fontana  
Peggy Kaisler  
Stefanie Luzio  
Petra Weisser

**HOLZINGER PARTYSERVICE**

*...sich einfach verwöhnen lassen!*

Telefon 07731 - 6 94 95

## NEUES VOM ZUNFTSCHÜRFÖRDERVEREIN

### Was ist passiert im Zunftschüurförderverein 2022?

Nach den Neuwahlen stand für den Zunftschüurförderverein die erste Bewährungsprobe an: das Zunftschüurfest nach zwei Jahren Pause. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Mitglieder der Poppele-Zunft haben wir unser gemeinsames Fest für unsere „Heimat“ gut über die Runden gebracht. Ein recht herzliches Dankeschön! Ein besonderer Dank geht hiermit nochmals an die Kindertanzgruppen der Tanzschule „Colours of Dance“ aus Singen, die mit ihren Auftritten sichtlich für Abwechslung und vielen neue Gesichter an der Zunftschüur gesorgt haben. Aus den gemachten Erfahrungen werden wir unsere Schlüsse für die Gestaltung des Zunftschüurfestes in der Zukunft ziehen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung von Dr. Thomas Vogt konnten wir das Projekt

Defibrillator, das noch von Marc Burzinski initiiert wurde, zum Ende diesen Jahres zum Abschluss bringen und diesen an die Poppele-Zunft überreichen. Auch hat der Zunftschüurförderverein die Kosten für einen neuen Verbandskasten sowie Regale im Schopf übernommen. Der neue Herd, der in der Küche installiert ist, soll ebenfalls vom Förderverein getragen werden. Im Jahr 2023 planen wir die Sanierung unseres Bolizeibären, der leider aktuell doch sehr ramponiert ist. Auch wird der gute Kerl dann ein beschütztes Plätzle bekommen.

So geht der Zunftschüurförderverein aus einem aktiven Jahr 2022 in ein noch aktiveres Jahr 2023.

**Vielen Dank allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern. S goht degege! Hoorig!**

Für die Vorstandschaft  
Rainer Maier



Der neue Vorstand des Zunftschür-Fördervereins: v.l. Klaus Bach, Tim Nitsch, Lisa Marinovic, Sandra Gäng-Decker, Rainer Maier (nicht auf dem Bild: Besitzer Thomas Vogt)

## HISTORISCHE HÄSER ERKUNDEN

Hallo liebe Zunftmitglieder,

in der Zeugmeisterei gibt es einen Schrank voller Geschichte. Es wäre toll, wenn sich alt und jung, groß und klein, dick und dünn, historisch Interessierte, handwerklich Geschickte und solche mit Interesse finden würden.

Ziel wäre es zum einen, die Geschichte und den Hintergrund der Häser zu erkunden, und zum anderen, die Häser zu restaurieren. Sahnehäubchen wäre dann das Tragen der Gewänder zu besonderen Anlässen.

Wer Lust hat mit dabei zu sein, meldet sich einfach bei mir. Ich freue mich auf euch.

Sandra Georg, Zeugmeisterin



## UNSERE INSERENTEN WIR SAGEN DANKE!

Die Poppele-Zunft bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des *De Poppelle mont*:

Allianz BUB | Automobile Bach  
| Baugeschäft Knittel | Buchegger  
Wäsche & Mode | Ehinger Logistik |

Fahrradhaus Stroppa | Partyservice  
Henninger | Augenoptik Hepp |  
Holzinger's Partyserice | Hotel  
Hegauhaus | IT4YOU | Kumpf &  
Arnold | Randegger Ottilien-Quelle  
| Seberger Finanzdienstleister  
| Sparkasse Hegau-Bodensee |  
Raumausstatter Steinert |  
Autolackiererei Wiemann

## EINLADUNG ZUM NÄRRISCHEN WIRTSCHAUSABEND AM 07.01.2023

Der Zunftschorförderverein lädt am Samstag, 07.01.2023, ab 19 Uhr ein zum

### offenen närrischen Wirtshausabend in der „Sonne“

- Närrische Live Musik zum Mitsingen und Mitschunkeln wird von bekannten Zweiergruppen angeboten.
- Gäste und Freunde sind herzlich willkommen.
- Und wer spontan dazwischenfunken

- (z.B. schnurren) will, ist herzlich eingeladen.
- Gerne im Häs, kein Unkostenbeitrag, jedoch ist eine Spende für die Musiker Ehrensache.
  - Bewirtung durch das Team des Gasthauses „Sonne“.
  - Da nur begrenzt Plätze vorhanden sind, geht es nur über **Reservierung unter [zsfv@poppele-zunft.de](mailto:zsfv@poppele-zunft.de)**, um auch allen Gästen einen Platz bieten zu können. Wenn voll dann voll.

Hoorig!  
für den Zunftschorförderverein  
Rainer Maier



## ZWEI RITTER IM DUELL

### Bernd vom Twiel gegen Simon vu Zell

Auf besonderen Wunsch einer einzelnen Person druckt die Redaktion des De Poppele mont hier den gesamten Text der spektakulären Ritterszene ab, die in der Martinisitzung über die Bühne des Krüüz-Saals über die Bühne ging. Es spricht der Zunftmeister wie folgt.

Meine Damen und Herren, uns ist da vor einigen Tagen ein mittelalterlich anmutendes Skript zugespielt worden, das sich nach unserer Einschätzung gut dazu eignet, das The-

aterspektakel, das unsere Narrenkolleginnen und -kollegen auf der Burg Rosenegg heute aufführen, in den Schatten zu stellen. Leider ist es uns in der Kürze der Zeit nicht gelungen, die entsprechenden Schauspieler zu finden, um dieses Stück wohl geprobt und höchsten Ansprüchen genügend heute aufzuführen.

Wir waren uns allerdings - und wenn ich mir meine, meine ich eigentlich ich - ich war mir also mit mir einig, dass dieses alte Manuskript, koste es was es wolle, Ihnen zu Gemüte geführt werden muss, und so habe ich keine Kosten und Mühen gescheut, zunächst die erforderlichen Requisiten



Die Ritter Bernd vom Twiel (OB Bernd Häusler, rechts) und Simon vu Zell (Ekke Halmer) im Duell.

zu besorgen, die soeben auf die Bühne getragen werden. Sie können unschwer erkennen, dass es sich dabei in der Tat um ganz mittelalterliche Gegenstände handelt, aus einer Zeit also, als noch keine Verbrennermotoren die Luft verpesteten.

Kommen wir aber nun zum schwierigeren Teil, der Gewinnung von Mitspielern. Ein Blick in das Manuskript zeigt mir, dass wir zunächst zwei Spieler brauchen, den einen für die hier aufgeführte Rolle eines Ritters mit Namen Bernd vom Twiel. Ich frage also in die Versammlung hinein, ob Sie mir Vorschläge machen können in Bezug auf die Besetzung dieser Rolle?

Die Versammlung schlägt Singens OB Bernd Häusler vor.

Wir kommen zum zweiten Ritter, dieser Ritter nennt sich Simon vu Zell, hier erwarte ich Ihre Vorschläge. Da es offenbar hier Probleme bei der Besetzung gibt, lege ich nun einfach fest, dass der Narrenspiegelregisseur Ekke diese Rolle übernimmt. Sie werden an der Reaktion von Ekke bemerkt haben, dass wir hier wirklich völlig ungeprobt und ohne doppelten Boden agieren, ich bitte also die Mitspieler hinter die Bühne und sich entsprechend den von mir nun vorgetragenen Zeilen aus dem Manuskript zu verhalten.

Da wir den soeben gewonnenen Spielern nicht zumuten wollen, neben dem Schauspielern auch noch etwas sagen zu müssen, wollen wir auch die Rollen quasi mit Synchronsprechern besetzen, dazu bitte ich Zeremonienmeister Ingo und Narrevadder Peter auf die Bühne.

Und jetzt geht es los:

Ritter Bernd vom Twiel reitet auf seinem Gaul durch die Lande, er ist in Rage und fuchtelte mit seinem Schwert in der Luft herum, hat er doch soeben erfahren, dass Simon vu Zell gefunden und präsentiert hat ein Gelände, geeignet, um Heilanstalten darauf zu errichten.

Bernd vom Twiel spricht und fuchtelte dabei die ganze Zeit mit seinem Schwert herum:

Der Schall der Pauken macht mir Qual,  
desgleichen das Trompetenblasen,  
denn bersten möchte ich, toben, rasen,  
Was musst ich sehn, ha, was erblicken?  
Vor Ingrimme könnte ich ersticken.  
Der Simon will doch hier vu Singe  
Nach Zell die Heilanstalte bringe.  
Da drüber wird hier noch gesprochen,  
traun, solches bringt mein Blut zum Kochen.



Dass ich die Galle niederzwinge,  
Muss Simon mir jetzt vor die Klinge.  
Sein Tun wirkt wie ein rotes Tuch!

*Auftritt, besser: aufreitet Simon vu Zell*

**Simon spricht:**

Ihr rieft mich her, was gibt es, Ritter.  
Hoffentlich kein Ungewitter?

**Bernd vom Twiel spricht:**

Ihr kriegt gleich eins auf den Ranzen,  
was wählt ihr, Schwerter oder Lanzen?

**Simon sagt:**

Was isch, was geht, was isch passiert?

**Bernd sagt:**

Du willsch vu meinem Städtle Singe  
Die Heilanstalt nach Zell furtbringe.  
Des bringt, das sei hier ausgesprochen,  
Fürwahr mein ganzes Blut zum Kochen.

**Simon sagt:**

Jo, des dät in jedem Falle  
Uns Zellern scho it schlecht gefalle.

*Bernd vom Twiel ergreift seinen Fehdehandschuh*

**Bernd sagt:**

Ich werf, beleidigt wie ich bin,  
euch hier den Fehdehandschuh hin  
*Er tut's,*

Zieht, wenn ihr keine Memme seid.

**Simon von Zell spricht:**

Was, Memme, Herr, das geht zu weit,  
Was ficht euch an, mich zu beschimpfen,  
vor Zeugen mich verunzuglimpfen,  
Gleich nehmt ihr dieses Wort zurück!

**Bernd vom Twiel spricht:**

Ich nenn euch auch noch Galgenstrick,  
Verführer, Bube, Lumpenhund.

*Er zieht sein Schwert.*

**Simon von Zell spricht:**

Wart, Schurke, dir stopf ich den Mund,  
die Pest komm über deinen Hals.

*Simon zieht sein Schwert.*

**Bernd vom Twiel spricht:**

Jetzt habe ich dich jedenfalls  
Nimm dies.

*Sie kämpfen.*

**Simon von Zell**

Nimm das!

**Bernd vom Twiel**

Zu Ende führ ich diese Sache,  
indem ich dir den Garaus mache.  
Dann kann ich auf die Klinik hoffen.

In diesem Moment friert die Szene ein. Ein gewaltiges Donnern kündigt an den Einzug von Landvogt Zeno vu Konstanz, der sich als Poppele vom Hohenkrähen verkleidet hat und sich zwischen die beiden Streithähne stellt.

**Zeno vu Konstanz spricht:**

Schluss jetzt mit eurer Streiterei,  
die Zeit des Kampfes sei vorbei.  
Schluss sei mit euren grimmigen Mienen,  
auch ihr habt mir, dem Landvogt, zu dienen.  
Die Heilanstalt, das sag ich euch Wütern,  
gehört allermeist zu meinen Gütern.  
Beansprucht sie auch jeder von euch für sich,  
entscheiden werd am Ende ich.  
Von mir bekommt in diesem Spiel,  
jeder it z' litz und it z' viel  
Das ist von mir euch jetzt beschieden  
Und nun zieht ab und haltet Frieden.

*Die beiden Kontrahenten verlassen mit hängenden Köpfen das Feld. Der Landvogt spricht zum Publikum*

Und für euch entscheid ich hier und heut,  
mached Fasnet liebe Leut,  
erfreut mit euerm Narrenspiel  
die Bürger unterm Hohentwiel,  
dass Freude herrscht in meinem Land,  
so ruf ich nun: Hoorig, Hoorig miteinander.

## INFOS FÜR REBWIEBER ZUR FASNET 2023

### Neue Rebwieber

Für die **neuen Rebwieber** seit Corona und die, die in diesen Jahren von der **Poppelejugend zur aktiven Zunft gewechselt haben**, findet am **Dienstag, 17.01.23**, um 19 Uhr ein Treffen in der Zunftschiür statt. Ich bitte die entsprechenden Damen sich diesen Termin besonders zu Herzen zu nehmen. Wir können an diesem Abend klären, was auf euch zukommen wird, falls es Fragen oder Unklarheiten gibt, diese hoffentlich beseitigen und uns gegenseitig kennenlernen. Bitte kommt alle zu diesem Termin.

### Närrischer Damenkaffee 2023

Nach der erfolgreichen Premiere 2022 findet der nächste Damenkaffee - wie zusammen festgelegt - am Montag vor der Fasnet statt und zwar am 13.02.22 um 14.30 Uhr im Poppeleaal der Zunftschiür. Wir begrenzen erneut auf 40 Teilnehmerinnen und hoffen, dass wir wieder einen so lustigen Nachmittag zusammen haben werden wie beim ersten Versuch. Geschirrspenden haben wir weitere bekommen und falls noch jemand etwas „romantisch-vornehme“ Tischwäsche zum Abgeben hat – wir nehmen sie gerne!

### Rebwieberball 2023

*(Motto wird noch bekannt gegeben)*

Es wird auf alle Fälle einen geben, natürlich für die gesamte Zunft und auch für Nicht-Zünfter, aber wir können noch nicht genau sagen, wo und mit welchem Motto. Ich bin dran und ihr werdet rechtzeitig informiert werden, aber haltet euch auf alle Fälle den Fasnet-Mändig-Abend dafür frei.

### Häsordnung

Da ich doch immer mal wieder angesprochen

werde, an dieser Stelle nochmal kurz zusammengefasst:

Der Rebwieberrock ist eine Art Tellerrock, er sollte bis zur Mitte der Wade reichen, kann 1-2 innenliegende Taschen haben, kann mit Gummizug im Bund oder festem Bund genäht sein, kann aus 1 – 3 Bahnen bestehen und je nach Statur sollte er einen Stoffumfang von 3 – 4 m haben. Der Schurz muss aus 3 Bahnen genäht sein, hat eigentlich keine Falten oben am Bund, sondern lediglich auf den beiden äußeren Bahnen je einen bis zwei Abnäher. Der Schurz sollte eine Länge haben, dass unten 3 bis max. 5 Blumenreihen vom Rock zu sehen sind. Wer einen kürzeren Schurz hat, sollte ihn auslassen, falls noch möglich, oder sich einen neuen beschaffen bzw. nähen, wer einen längeren hat: bitte umnähen bzw. kürzen.

Westen oder Jacken sind die letzten Jahre sehr in Mode gekommen, diese sollten nicht kürzer als die jeweilige Bluse sein und das Vorderteil muss während dem Umzug unter dem Schurz getragen werden, also zwischen Rock und Schurz, eben genauso wie auch die Bluse.

Bei offiziellen Anlässen ist das Kopftuch aufzusetzen, ansonsten wird es auf den Schultern getragen. Blau-weiße Ringel-Kniestrümpfe vollenden unser Häs. Diese müssen so lang sein, dass man keine Leggings oder Strumpfhosen oder Skiunterwäsche zwischen Strümpfen und Rockende sieht. Eine Pumphose oder ein Unterrock dürfen selbstverständlich auch darunter angezogen werden. Sichtbar ist aber nur der Rock, auch keine Spitzen vom Unterrock! Nur schwarze Halbschuhe oder Schuhe bis kurz über die Knöchel sind erlaubt. Kein farbiges Fell oder Glitzer oder auffallende Ornamente oder Ähnliches.

Ein herzliches Dankeschön!

*Eure Rebwiebermodder Bettina*



# Mit voller Energie in eine bunte Fastnacht starten!



**thuga**  
Energie

*Energie kann mehr.*

Jetzt informieren auf  
[www.thuga-energie.de](http://www.thuga-energie.de)

## ADRESSEN- UND KONTOÄNDERUNG, EINZUGSERMÄCHTIGUNG...

Liebes Mitglied der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., falls du

- umgezogen bist oder
  - sich deine Handynummer geändert hat oder
  - du eine andere E-Mail-Adresse hast oder
  - die Bank gewechselt hast oder
  - den Mitgliedsbeitrag per Lastschrift bezahlen willst,
- dann lass uns dies bitte wissen. Danke!**

Ich bin **umgezogen**. Meine neue Adresse lautet:

Name, Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

Telefon-Nummer: .....

Meine **Handynummer** hat sich geändert:

Ich habe eine neue **E-Mail-Adresse**:

Meine **Bankverbindung** hat sich geändert:

Einzugsermächtigung auf Widerruf:

Hiermit ermächtige ich die Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. fällige Mitgliedsbeiträge zugunsten des Vereinskontos jährlich von folgendem Konto bis auf Widerruf einzuziehen:

Name und Sitz des Kreditinstitutes .....

BIC: .....

IBAN: .....

Kontoinhaber: .....

Falls Mitglied nicht gleichzeitig Kontoinhaber ist: .....

Unterschrift des Kontoinhabers: .....

Sollte mein Konto zum Zeitpunkt der Beitragseinziehung keine Deckung aufweisen und deshalb dem Verein durch die Zahlungsverweigerung des Kreditinstituts Kosten entstehen, werde ich diese dem Verein erstatten.

Bitte senden an: POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 e.V.

Postfach 533, 78205 Singen

Email:

[zunftschreiber@poppele-zunft.de](mailto:zunftschreiber@poppele-zunft.de)

[www.poppele-zunft.de](http://www.poppele-zunft.de)

